

## EFG International kommentiert die Geschäftsentwicklung

Zürich, 23. November 2015.

- **Nettoneugeld-Wachstum von 8% auf annualisierter Basis für die Periode Juli bis Oktober 2015.**
- **Anzahl Kundenberater (Client Relationship Officers, CROs) bei 462 per Ende Oktober, gegenüber 444 per Ende Juni; bedeutende Investition in 53 neue CROs von Juli bis Oktober (89 im laufenden Jahr).**
- **Wirtschaftliche und marktbedingte Unsicherheit, sowie Investitionen in weiteres Wachstum, beeinträchtigen weiterhin das Geschäft; der zugrundeliegende Reingewinn im zweiten Halbjahr wird tiefer sein als im ersten; die Kapitalquoten bleiben stabil.**
- **Die Kosten sollen um CHF 30 Mio. gesenkt werden, einschliesslich einer Reduktion von 200 Stellen.**

Das Nettoneugeld-Wachstum entsprach soliden 8% auf annualisierter Basis in der Periode von Juli bis Oktober 2015. Asien erholte sich nach Nettoabflüssen im ersten Halbjahr (aufgrund von Anpassungen des Kreditportfolios), und in der Schweiz bestätigte sich der Turnaround mit Nettoneugeldern am oberen Ende des Zielbands von 5-10%. Ausser Nord- und Südamerika (aufgrund der regionalen makroökonomischen Situation) erwirtschafteten alle Regionen Nettoneugelder. Die Ausleihungen bleiben verhalten, nachdem EFG International bei neuen Krediten weiterhin selektiv vorgeht. Die ertragsgenerierenden verwalteten Vermögen erhöhten sich von CHF 80.2 Mrd. per Ende Juni auf CHF 83.4 Mrd. per Ende Oktober 2015.

Die Anzahl CROs stieg von 444 per Ende Juni auf 462 per Ende Oktober 2015, und die Pipeline bleibt stark. Insgesamt stiessen von Juli bis Oktober 53 neue CROs zu EFG (verglichen mit 36 im ersten Halbjahr). Dies entspricht einer bedeutenden Investition in weiteres Wachstum, welche durch Abgänge im Rahmen des fortlaufenden Performance-Management-Prozesses teilweise kompensiert wurde.

EFG International hat im laufenden Jahr erheblich in neue CROs und angegliederte Support-Mitarbeiter investiert. Diese Teams haben den Umfang, mittelfristig zu einem substanziellen Anstieg der verwalteten Vermögen beizutragen.

Der Geschäftsverlauf in den vier Monaten von Juli bis Oktober wurde weiterhin von wirtschaftlicher und marktbedingter Unsicherheit beeinträchtigt, wobei sich die Befürchtungen hinsichtlich der Schwellenländer im September prononciert auswirkten. Zudem beschränkt das anhaltend tiefe Zinsumfeld weiterhin die Einnahmen aus dem Bilanzstrukturmanagement. Der Bruttoertrag und die Bruttomarge bleiben deshalb wie im ersten Halbjahr 2015 unter den Erwartungen. In Kombination mit der signifikanten Investition in weiteres Wachstum, verbleibt die Gewinnentwicklung gedämpft – das schwache Ende des zweiten Quartals setzte sich somit im zweiten Halbjahr bis heute fort. Entsprechend wird der zugrundeliegende

Reingewinn im zweiten Halbjahr tiefer sein als in den ersten sechs Monaten 2015. Die Kapitalquoten von EFG International verbleiben nichtsdestotrotz stabil.

EFG International anerkennt, dass sie ihre Profitabilität fundamental verbessern muss. Die im Juli 2015 angekündigte Kostenüberprüfung hat verschiedene Massnahmen – einschliesslich Effizienzverbesserungen, einer Reduktion wenig rentabler Büros sowie eines Abbaus von 200 Stellen – identifiziert. Diese Massnahmen entsprechen Kosteneinsparungen in Höhe von rund 5% oder CHF 30 Mio., mit damit verbundenen einmaligen Restrukturierungskosten von bis zu 50% dieses Betrags. Die Einsparungen sollen bis Ende 2016 vollständig realisiert werden. Sie werden die Kostenbasis neu ausrichten sowie Wachstumsinitiativen finanzieren.

EFG International bleibt zuversichtlich, dass ein Vergleich in Bezug auf das US Steuerprogramm bis Ende Jahr erzielt werden kann.

Das mit den Halbjahresresultaten erwähnte Re-Underwriting-Projekt im Bereich der Lebensversicherungen ist praktisch abgeschlossen. EFG International geht nicht davon aus, dass der Fair Value tiefer sein wird als im Halbjahresbericht angegeben, jedoch werden künftig niedrigere Erträge realisiert werden.

EFG International profitiert nach wie vor von ihrem klaren Fokus auf Private Banking, einem geografisch gut diversifizierten Geschäftsmodell und einer starken, loyalen Kundenbasis. Auf dieser stabilen Grundlage will EFG weiter aufbauen, wobei die Priorität jetzt auf der Umsetzung der Wachstums- und Kostenpläne liegt, um erhebliche Fortschritte in Richtung der mittelfristigen Zielsetzungen zu erreichen.

EFG International wird ihr Jahresergebnis am 24. Februar 2016 rapportieren und in diesem Zusammenhang weitere Details bezüglich Kostensparmassnahmen und Wachstumsinitiativen bekanntgeben.

## **Kontakt**

Media Relations  
+41 44 226 1217  
mediarelations@efginternational.com

Investor Relations  
+41 44 212 7377  
investorrelations@efginternational.com

## **EFG International**

EFG International ist eine globale Privatbankengruppe mit Sitz in Zürich, die Private-Banking- und Vermögensverwaltungs-Dienstleistungen anbietet. Die unter EFG International zusammengeschlossenen Privatbanken sind an rund 30 Standorten tätig und beschäftigen circa 2'200 Mitarbeitende. Die Namenaktien von EFG International (EFGN) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

*Practitioners of the craft of private banking*